

Miteinander für Allendorf (Lumda).



Thomas Benz
Bürgermeisterwahl
am 19. Februar





Meine Familie – Leon, Simone und Mara Sophie



Miteinander für alle.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Allendorf (Lumda),

am 19. Februar sind Sie aufgerufen, bei der Bürgermeisterwahl Ihre Stimme abzugeben. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich um das Amt des Bürgermeisters zu bewerben.

Daher nutze ich die Möglichkeit, mich durch diese Broschüre vorzustellen.

Seit der Kommunalwahl im März bin ich Stadtverordnetenvorsteher. Warum ich mich jetzt zur Wahl stelle, ist ganz einfach erklärt: Mit Ihnen gemeinsam möchte ich die Geschicke der Kommune in Richtung Zukunft lenken. Kommunikation auf allen Ebenen, Respekt und die Akzeptanz spielen dabei für mich eine entscheidende Rolle. Ich verstehe mich als Partner aller Bürgerinnen und Bürger, der die Anliegen jedes Einzelnen ernst nimmt. Für Sie und Allendorf biete ich diese Möglichkeit.

Schenken Sie mir am 19. Februar Ihre Stimme und entscheiden Sie mit, über die Zukunft unserer Stadt. Miteinander für Allendorf.

Ihr



Ihr Tomas Benz

Die Zukunft Allendorfs liegt mir am Herzen. Unsere Stadt soll lebens- und liebenswert bleiben. Dabei liegt mein Augenmerk in erster Linie auf:

- Bürgernähe zeigen und für unsere Bürgerinnen und Bürger erreichbar sein
- die Position des Bürgermeisters als verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger und der politischen Gremien festigen
- für die Interessen der Stadt eintreten und im Sinne der Bürgerschaft kämpfen
- den offenen und ehrlichen Dialog, frei von parteiaktischen Überlegungen, führen

Über Thomas Benz

Ich wurde am 25.06.1967 in Gießen geboren. Seit 1995 bin ich mit Simone (geb. Karasek) verheiratet. Wir haben zwei Kinder, Leon (16) und Mara Sophie (13).

Nach der mittleren Reife absolvierte ich eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Von 1994 - 2009 war ich als Bezirksleiter im Außendienst bei der Firma Enders, Reiskirchen beschäftigt, zur Zeit bin ich bei Unilever Foodsolutions als Bezirksleiter angestellt.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, besuche Konzerte und Sportveranstaltungen.

Ehrenamtlich engagiere ich mich seit mittlerweile über 10 Jahren im Vorstand des TSV Nordeck/Winnen. Ebenso bin ich für die HSG Lumdata als Handballschiedsrichter aktiv.

Seit März 2016 bin ich Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Allendorf (Lumda).



Fairplay - auch im Sport



Schule – gehört in den Ort



Miteinander Ziele setzen.

Was unser Leben in Allendorf und seinen Ortsteilen ausmacht, ist das Miteinander der Menschen: beim Einkaufen, in den Vereinen, in öffentlichen Einrichtungen, beim Sport oder bei unseren traditionellen Festen, wie der Allendorfer Kirmes oder dem Nikelsmarkt.

Wir können stolz sein auf unseren Freiwilligen Brand- und Katastrophenschutz, die Gewährleistung der ärztlichen Versorgung und unsere vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten sowie die gute Kinderbetreuung, unsere Grund- und Gesamtschule und nicht zuletzt die häusliche Alten- und Krankenpflege und Seniorenbetreuung. An diesen Institutionen müssen wir gemeinsam weiter festhalten.

Wir nehmen neue Bürger offen auf und setzen auf deren Integration. Junge Familien, Erwerbstätige, Senioren und Menschen denen Allendorf lebens- und liebenswert erscheint, finden hier eine intakte Gemeinschaft sowie Perspektiven für ihr persönliches Dasein.

Für all dies stehe ich und setze mich als künftiger Bürgermeister dafür ein, dass die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt gefördert und gesichert wird.

Unterstützen Sie mich dabei mit Ihrer Stimme!

Meine Ziele

Gemeinsam mit Ihnen und den politischen Gremien möchte ich zukunftsweisende Projekte diskutieren und realisieren. Als künftiger Bürgermeister sehe ich die Belange unserer Stadt – dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen.

- Erhalt der Clemens Brentano Europa Schule (Außenstelle Allendorf)
- Gezielte Förderung von Senioren und Förderung der Ehrenämter
- Ärztliche Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger im Lumdatal sichern
- Bedarfsgerechtes Wohnen im Alter
- Unterstützung des Vereins für häusliche Alten- und Krankenpflege

Als Bürgermeister..

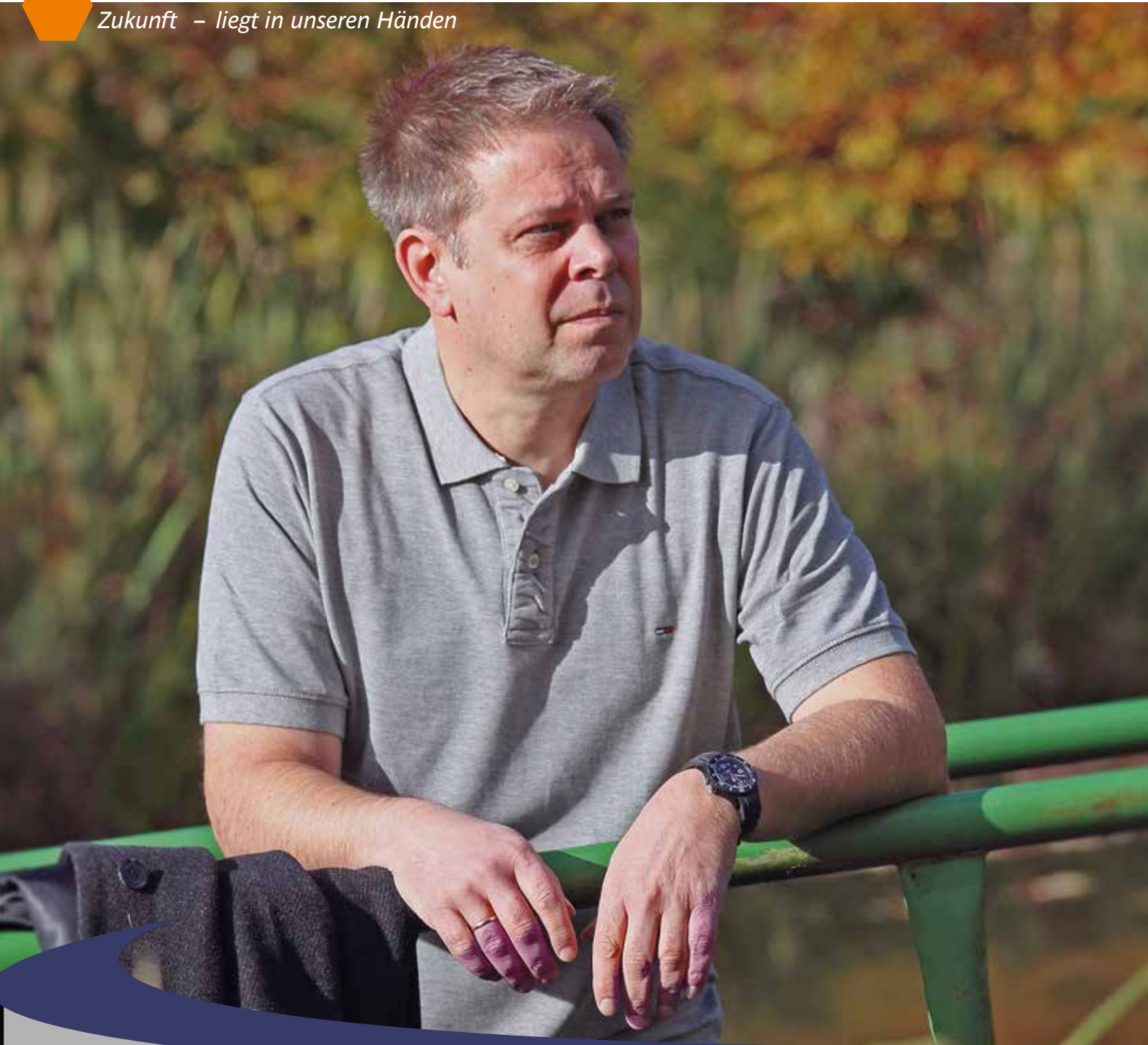
- ... stehe ich für konstante Bürgernähe
- ... Sorge ich für ausreichende Plätze für Kinderbetreuung
- ... investiere ich in die bedarfsgerechte Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes
- ... liegt mir die Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes und öffentliche Wahrnehmung am Herzen
- ... trete ich für die Stärkung und den Erhalt des Schulstandort ein
- ... sehe ich die Förderung und Verbesserung der Seniorenbetreuung in unserer Stadt durch Ansiedlung eines Seniorenwohnheimes als Priorität an
- ... werde ich Transparenz in die Entscheidungen der Politik bringen



Sicherheit – nicht nur im Brandschutz



Zukunft – liegt in unseren Händen



Miteinander für die Zukunft

Es gibt viele Gründe, sich bei uns in Allendorf niederzulassen. Sei es die zentrale Lage zu Städten wie Gießen, Marburg und Grünberg oder die gute Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet.

Das Lumdatal mit seiner wunderschönen Landschaft ist ein attraktives Naherholungsgebiet mit hohem Freizeitcharakter.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, braucht es gute Freizeit- und Kulturangebote und eine Infrastruktur die den Bedürfnissen unserer Bürger/innen gerecht wird. Dies zu erhalten und zu fördern ist ein Anliegen, dem ich mich stellen und im Sinne unserer Stadt voranbringen möchte.

Meine Visionen

- Interkommunale Zusammenarbeit fördern und sich für mehr Effizienz und Kosteneinsparung durch gemeinsames Handeln einsetzen
- Unterstützung von Anträgen und Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich und in den öffentlichen Einrichtungen
- Verbesserung der Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen Climbach, Nordeck und Winnen durch weitere Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Einrichtung eines Bürgerbus-System (nicht nur) für Senioren
- Konzeption und Realisierung von Projekten zur Wohnbebauung in den Ortsteilen und der Innenstadt
- Sinnvolle und bedarfsgerechte Baulandausweisung in Zusammenhang mit einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt eines ansprechenden Ortsbildes in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen
- Förderung und Erhalt von Gewerbe zur Deckung der Grundbedürfnisse vor Ort
- Nutzungskonzepte der Friedhöfe den Bedürfnissen anpassen
- Neue Nutzungskonzepte für die Bürgerhäuser die den Bedürfnissen unserer Bürger/innen gerecht werden
- Zukunftsfähige Energieversorgung



Ehrenamt - Gemeinsam stark



Wirtschaft - Förderung und Erhalt von Gewerbe

Miteinander für Allendorf (Lumda).

Liegt auch Ihnen die
Zukunft Allendorfs am
Herzen?

Dann wählen Sie am
19. Februar
Thomas Benz.



www.thomas-benz.net

